

An die Sektionen des schweizerischen Samariterbundes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **18 (1910)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hägendorf. Präsident: Gottfried Studer; Vizepräsident: Siegf. Schmid, zugleich Hilfslehrer; Sekretuar: Adolf Studer; Kassier: Franz Kohler; Material-

verwalterin: Frä. Berta Röheli; Krankenmobiliarverwalterin: Frau Louise Uebelhardt; Rechnungsrevisoren: Frau Frieda Kamber und Albert Röheli.



An die Sektionen des Schweizerischen Samariterbundes.

Einladung zur ordentlichen Delegiertenversammlung 1910 in Biel.

In Ausführung von § 12 der Bundesstatuten hat der Bundesvorstand beschlossen, die diesjährige ordentliche Delegiertenversammlung auf Sonntag den 19. Juni einzuberufen.

Wir laden Sie höflich ein, allfällige Anträge Ihrer Sektion, sowie die Namen der Delegierten bis spätestens den 4. Mai dem Präsidenten einzusenden. Nach Ablauf dieser Frist wird das Traktandenverzeichnis festgestellt und mit der definitiven Einladung zur Delegiertenversammlung an die Sektionen versandt werden.

Indem wir noch speziell auf die §§ 11, 12, 13 und 14 der Statuten aufmerksam machen, sprechen wir die angenehme Erwartung aus, daß möglichst alle Sektionen in Biel vertreten sein werden, und zeichnen

Mit Samaritergruß

Namens des Zentralvorstandes des Schweiz. Samariterbundes:

Der I. Sekretär:

W. Merz.

Der Präsident:

H. Santner.



Feuilleton.

Erinnerungen an 1871.

Von Herrn A. Dufour.

(Fortsetzung.)

In unserem 6000 Einwohner zählenden Städtchen befanden sich am Abend jenes denkwürdigen 2. Februar noch 8500 dieser beklagenswerten Fremdlinge, die durch ihr Unglück unsere Gäste geworden waren. Kasernen, Kirchen, Kapellen, das Schloß, wo sich damals die öffentlichen Schulen befanden, das Kasino, alles wurde für die Kranken reserviert. Kurz, alle öffentlichen Gebäude waren überfüllt.

Gegen 11 Uhr nachts traf unerwartet dann noch das 60. Linienregiment ein, in ziemlich guter Ordnung und — eine löbliche Aus-

nahme — von seinen Offizieren begleitet. Es war keine Möglichkeit vorhanden, diesen Braven, welche, wie das Jägerbataillon, von dem ich später noch erzählen werde, den Rückzug des Restes der Armee gedeckt hatten, etwelche Unterkunft bieten zu können. Man gab sich aber eine unendliche Mühe, ihnen diesen Halt so wenig peinlich als möglich zu gestalten. Sofort wurden Wagen mit großen Scheitern Holz beladen (die den Vorräten für Heizung der Schulräumlichkeiten entnommen wurden) und man fuhr mit diesen auf den großen